

Leistungssport – Grünes Band geht nach Karlsruhe

**DOSB und Commerzbank prämiieren 50 Vereine mit „Grünem Band“
250.000 Euro Förderprämie für Nachwuchsarbeit der Vereine
Schach ist mit den Karlsruher SF dabei!**

50 Vereine – 50 Talentschmieden für die Stars von morgen: Für ihr außerordentliches Engagement und ihre vorbildliche Nachwuchsarbeit wurden 50 Sportvereine aus ganz Deutschland für die Auszeichnung mit dem „Grünen Band“ ausgewählt.

Gemeinsam verleihen der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Commerzbank bereits zum 29. Mal das „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“. Mit der Auszeichnung, die vorbildliche, konsequente und nachhaltige Nachwuchsarbeit honoriert, ist eine Förderprämie von je 5.000 Euro verbunden. Die prämierten Vereine kommen aus 15 Bundesländern und verteilen sich auf 45 Sportarten aus 41 Spitzenverbänden. Die meisten Preisträger stellt Nordrhein-Westfalen, gefolgt von Baden-Württemberg und Sachsen.

Die Maßnahmen zur Talentsichtung in prämierten Vereinen sind breit gefächert. Viele der Preisträger sichten ihren Nachwuchs beispielsweise über gemeinsame Angebote mit Schulen. Eine Kooperation, die Früchte trägt: Über Sportangebote, wie Schul-AGs, wird der Nachwuchs an den Sport herangeführt und daraufhin über Breitensportgruppen dauerhaft an den Verein gebunden. Besonders talentierte und engagierte Kinder sowie Jugendliche werden dann in Leistungssportgruppen weiter gefördert. Diese breite und gleichzeitig zielgerichtete Talentsichtung ermöglicht es den Vereinen, ihren Erfolg langfristig zu sichern.

„Ob Kooperationen mit anderen Institutionen, individuelle Fördermaßnahmen oder zusätzliches Kadertraining – um die jungen Athleten optimal in ihrer leistungssportlichen Entwicklung zu unterstützen, werden viele Möglichkeiten geboten. Gleichzeitig werden die Nachwuchssportler über den Sport in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert. Die Werte Fairness und Respekt, auch als Basis eines sportlichen Wettkampfes, nehmen einen wichtigen Stellenwert in unserer Gesellschaft ein“, fügte Uwe Hellmann, Leiter Brand Management der Commerzbank und Jurymitglied, anlässlich der Auswahl der Preisträger hinzu. Auch in diesem Jahr lobte die Jury erneut das hohe Niveau der Talentförderung in den Vereinen der Preisträger. Das Erfüllen der Bewertungskriterien konnte mehrheitlich mit sehr gut bis ausgezeichnet bewertet werden. „Die Bewerbungen haben uns gezeigt, welche herausragende Arbeit in den 50 Vereinen geleistet wird. Dieses hohe Niveau und den Einsatz, der für die Stars von morgen und für unsere Gesellschaft so wichtig sind, möchten wir mit der Auszeichnung würdigen“, sagte Michael Vesper, DOSB-Vorstandsvorsitzender und Jurymitglied. Ein ganz besonderes Augenmerk legte die fünfköpfige Jury in diesem Jahr auf die vielen zusätzlichen Angebote der Vereine. Hierzu zählen beispielsweise soziale Projekte wie Integration von Migranten, aktive Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung sowie die Ausrichtung von nationalen und internationalen Turnieren durch den Verein.

Die Preisverleihungen, bei denen die „Grünen Bänder“ an die 50 Preisträger

übergeben werden, finden im Rahmen der Deutschlandtour oder innerhalb einer Einzelprämierung vor Ort statt. Die bundesweite Tour startet im Herbst und wird von Vertretern des DOSB und der Commerzbank begleitet. Darüber hinaus sind in diesem Jahr die Olympiasiegerin im Fechten, Britta Heidemann, sowie Hockey-Olympiasieger Moritz Fürste als offizielle Botschafter des „Grünen Bandes“ bei der Deutschlandtour dabei.

Hintergrund:

Das „Grüne Band“ belohnt konsequente Nachwuchsarbeit im Leistungssport, unabhängig von der Vereinsgröße oder der Popularität der Sportart. Für das „Grüne Band“ können sich Vereine oder einzelne Abteilungen bis Ende März eines jeden Jahres bei ihren Spitzenverbänden bewerben. Die Bewertungskriterien ergeben sich aus dem Nachwuchsleistungssportkonzept 2020 des DOSB und schließen die Zusammenarbeit mit Schulen, Landessportbünden/Landessportverbänden oder Spitzenverbänden sowie weitere Aspekte der Leistungsförderung mit ein. Die Commerzbank unterstützt die Initiative bereits seit 29 Jahren.

Preisträger:

50 „Grüne Bänder“ für mehr als 50 Mitgliedsorganisationen und Sportarten im DOSB. Da kann nicht in jedem Jahr jede Sportart unter den Gewinnern sein. Das musste Schach schon öfter schmerzvoll erleben. Nun aber in diesem Jahr ist Schach wieder mit einem Verein vertreten:

- **Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V., Schach, Baden**

Herzlichen Glückwunsch! Eine schachliche Würdigung folgt.

(Pressemitteilung Commerzbank und DOSB)

Gesellschaft – Kooperation mit terre des hommes

 **terre des hommes**
Hilfe für Kinder in Not



Simultantournee

Zwei Jugendliche gewinnen gegen Großmeister

Als Jugendlicher kam er schon früh mit der Schach-Weltelite in Kontakt. Sein Vater, Besitzer der "Pulvermühle" in der Fränkischen Schweiz, beherbergte in den 90er Jahren Schachkoryphäen wie die Weltmeister Michail Botwinnik, Bobby Fisher oder

auch Tigran Petrosjan, die durch Vermittlung von Karl May Verleger und Großmeister (GM) Lothar Schmid aus Bamberg zu Besuch kamen.

Die Rede ist von Michael Bezold, 42 jähriger Schachgroßmeister und Nr.1 der Bundesligamannschaft des FC Bayern. Er weilte einen ganzen Tag lang in Dietmannsried, dessen Schachclub einer von 20 Vereinen in Deutschland war, die von der Deutschen Schachjugend (DSJ) ausgewählt worden war, im Rahmen der Benefizaktion "15 Titelträger für 15 Jahre" teilzunehmen.

Seit 15 Jahren nämlich besteht zwischen der DSJ und terre des hommes (tdh) eine Kooperation zur Förderung der Bildungsarbeit. Tdh setzt sich weltweit mit Projekten dafür ein, dass Kinderrechte verwirklicht werden. Mit dem Erlös der Veranstaltungen der DSJ soll gezielt 10 Kindern in Vietnam eine Ausbildung ermöglicht werden.

Der sympathische GM, frisch gebackener Deutscher Blitzmeister mit dem FC Bayern, ließ sich nicht lumpen, verzichtete auf sein Antrittsgeld und stellte sich den ganzen Tag den Allgäuer Schachspielern zur Verfügung. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Werner Endres und Mitorganisator Heinz Martin trat Bezold zu zwei Uhrensultanvorführungen an. Das bedeutete, dass Bezold 1 Stunde Zeit hatte und jeder der 37 Gegner 45 Minuten. Eine nicht nur geistige, sondern auch sportliche Herausforderung für den ehemaligen Deutschen Jugendmeister!

Nach knapp vierstündiger Höchstleistung stand es beim ersten Durchgang 17:1, beim zweiten Durchgang 18:1 für den Spitzenspieler.

Ausgerechnet zwei der jüngsten Teilnehmer schafften einen Sieg: der 13 jährige Janek Garber (SF Buchenberg) sowie der 16 jährige Nicolas Lagassé (SC Kempten), beide aktuelle bayerische Schulmeister mit dem Team des Allgäu Gymnasiums Kempten. Janek: "Ich hatte eine schwierige Angriffsstellung, aber der GM übersah wohl was."

Am Vormittag schon hatten Mitglieder des Vereins Gelegenheit gehabt, in mehreren Blitzsimultans (4 Spieler gleichzeitig, Zeit: 5 Minuten für jeden) den GM zu testen. Die Oberallgäuer hatten keine Chance. "Obwohl gleichzeitig vier Uhren liefen, bekamen wir Spieler Zeitprobleme und nicht der GM!", sagte Heinz Martin. Zwischendrin beschäftigte Bezold, ehemaliger Bundesnachwuchstrainer, die Truppe mit interessanten, kurzweiligen Schachaufgaben.

Mit einem Abendessen wurde der Tag abgerundet, wobei Bezold einen Vortrag über seinen Werdegang hielt. Besonders interessierte die Gäste die Zeit, die der legendäre US - Weltmeister Bobby Fisher in der Pulvermühle verbrachte. "Für 3 Monate war Bobby ein Mitglied unserer Familie, bevor Journalisten vom "Stern" auftauchten und er Hals über Kopf abreiste.

"An Spenden kamen € 900 zusammen durch Tombola, Kaffee- und Kuchenverkauf und Anmeldegebühren" erklärte Vorstand Winfried Natterer und bedankte sich bei Herrn Bezold für den gelungenen Schachtag, beim tdh - Team aus Kempten unter der Leitung von Fr. Silvia Damiani-Huber und bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, die dieses Schachevent möglich machten.

Vielen Dank auch an die Sponsoren: Fa. ChessBase, Hamburg; dem SchachMagazin 64, der Europa Rochade sowie der Raiba Dietmannsried sowie der

Sparkasse Dietmannsried!

(Text Heinz Martin, Fotos Paul Martin)

Ausbildung – DSJ Akademie

Die DSJ Akademie 2015

Nach einigen Jahren in Rotenburg an der Fulda war man in diesem Jahr mit der DSJ Akademie in Darmstadt zu Gast. Sehr zufrieden zeigten sich die knapp 40 Teilnehmer mit dem Commundo Tagungshotel Darmstadt. Moderne Seminarräume, moderne Zimmer und ein reichhaltiger Grillabend am Samstagabend waren die Hotelhighlights.

Aber nicht nur das Hotel trug zum Erfolg der nunmehr neunten Ausrichtung der DSJ Akademie bei. Der Freitagabend mit einer traditionellen Gruppendiskussion wurde vom Referenten Rainer Niermann zum Thema "Was kann die DSJ für ihre Vereine tun" gestaltet. Insbesondere wurde von den Vereinen und Bezirken für eine bessere Vernetzung und Zusammenarbeit geworben. Eine Aufgabe, der sich die DSJ annehmen wird.

Ab Samstagmorgen hatten die Teilnehmer dann die Möglichkeit sich aus einer Palette von 14 Workshops aus verschiedensten Bereichen die eigenen vier Favoriten herauszusuchen. In Eineinhalbtagen konnte in den verschiedenen Blöcken wieder zahlreich diskutiert werden, ob zum Beispiel "2. Dh5" der richtige Eröffnungszug für Schachanfänger ist, ob es richtig ist, den Bereich Mädchenschach zu fördern, wann und wie Ehrenamtliche geehrt werden sollten, oder wie man beim Miteinander Grenzen erkennt und aufzeigt.

Es konnten wieder viele schachliche Themen in den Bereichen Eröffnungskonzepte oder auch Endspieltechniken behandelt werden.

Neben organisatorischen Themen wie den Erläuterungen, wie man sich bei Zwischenfällen auf Meisterschaften rechtlich richtig verhält, der Einführung in die Ersthilfe oder auch der richtigen Turnierorganisation wurde es in manchen Gruppen dann auch mal laut. Plötzlich sprang die Tür auf und eine mit Bällen beworfene Partykarawane entschwand lachend aus dem Seminarraum. Referent Yves Reker zeigte eines seiner Gruppenbewegungsspiele und traf die Begeisterung der Teilnehmer ebenso wie Patrick Wiebe, als er den Methodenkoffer 2.0 vorstellte oder Martin Fischer, der die neue Chessbase Cloud näher brachte.

Nach eineinhalb Tagen und jeweils vier Workshops viel das Fazit für alle Teilnehmer, die wieder deutschlandweit von Schleswig-Holstein bis Bayern und Baden anreisten, durchweg positiv aus.

Ganz nebenbei konnte sogar noch was für das Jubiläumsjahr "15 Jahre Zukunftspartnerschaft mit terre des hommes" getan werden und knapp 250 Euro für den guten Zweck gesammelt werden. Auch das war ein Grund, dass Jörg Schulz, Geschäftsführer der Deutschen Schachjugend und Malte Ibs, Vorsitzender der Deutschen Schachjugend ein zufriedenes Resumee in der Feedbackrunde gaben. Ein großes Lob ging auch wieder an die Referenten. Es ist schon etwas Besonderes

Jahr für Jahr so viele Referenten zu finden, die komplett ehrenamtlich ihre Referate und Workshops zusammenstellen.

Gespannt sein kann man nun schon auf das nächste Jahr. Nicht nur auf den Ort, sondern auch auf das zehnjährige Jubiläum der Veranstaltung. Stattfinden wird sie natürlich wieder - die Vorbereitungen haben schon begonnen.

(Malte Ibs)

Natürlich auch ein Thema auf der Akademie, der Methodenkoffer für den Schachunterricht:



Mädchenschach – Kongress Mädchen- und Frauenschach

An alle engagierten Ehrenamtlichen
in den Schachvereinen und
Landesschachverbänden

**Einladung zum Mädchen- und
Frauenschachkongress
vom 04. bis 06. September 2015 in Darmstadt**



Liebe Schachfreunde, liebe Schachfreundinnen,

nachdem der Mädchen- und Frauenschachkongress bereits in den Jahren 2012 bis 2014 erfolgreich durchgeführt wurde, wird es dieses Jahr in Darmstadt eine Fortsetzung geben.

Thematisch nähert sich der Kongress der Genderproblematik im Schach sowohl aus theoretischer als auch praktischer Perspektive. Ansätze aus der Psychologie und den Sozialwissenschaften sollen Aufschluss darüber geben, welche Verhaltensmuster und Stereotype vorliegen und wie sich diese speziell bei Schachspielerinnen auswirken.

Der Frauenanteil unter Schachspielern in Deutschland liegt bei ca. 7%. Wie kann es zu einer solchen Unterrepräsentation kommen? Ist Schach vielleicht ein Sport für Männer? Werden Frauen überhaupt in dieser Männerdomäne akzeptiert und wie können Schachspielerinnen in von Männern dominierte Strukturen integriert werden?

Diesen und weiteren Fragen werden wir auf dem Kongress nachgehen und gemeinsam nach Antworten und Lösungsansätzen suchen.

Der Kongress soll einen Überblick geben, wie der Status Quo im Mädchen- und Frauenschach derzeit aussieht und welche Projekte im letzten Jahr angestoßen wurden. In zwei Seminarblöcken, zwei Podiumsdiskussionen, einem Markt der Mädchenschachprojekte und einem Workshop wird den Teilnehmern ein lehrreiches Programm rund um das Thema Mädchenschach geboten. Am Sonntag findet zudem ein Treffen der Landesreferenten für Mädchenschach statt, um einen gezielten Austausch und eine landesübergreifende Vernetzung zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf Euch!



Melanie Ohme
Referentin für Mädchenschach

Gefördert vom:



Termin: Freitag, 04. September von 19.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, 05. September von 9.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag, 06. September von 9.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Commundo Tagungshotel Darmstadt
Hilpertstraße 27
64295 Darmstadt

Anreise: Vom Hauptbahnhof Darmstadt kann man an Wochentagen bis 19.00 Uhr die Buslinie K bis zur Haltestelle/Ausstieg T-Online-Allee nehmen (Fahrzeit ca. 4 Min.). Das Commundo Tagungshotel befindet sich ca. 100 m weiter in Fahrtrichtung auf der rechten Seite.
Zu Fuß beträgt die Wegstrecke ca. 1,8 km. Der direkte Fußweg führt vom Hauptbahnhof Darmstadt, Ausgang West (nach Gleis 12), zur

Rolltreppe. Dann rechts heraus und dann geradeaus die Rheinstraße überqueren, weiter rechts, bis zur Straße Am Kavalleriesand. Am Kavalleriesand rechts einbiegen in die Mina-Rees-Straße, links abbiegen in die Deutsche-Telekom-Allee und geradeaus weiter in die T-Online-Allee bis zur Hilpertstraße.

Kostenlose Parkmöglichkeiten bestehen auf dem hauseigenen Parkplatz direkt vor dem Commundo Tagungshotel.

Kosten: Die Teilnahmegebühr für diese Veranstaltung beträgt 35,- Euro. Die Übernachtung und Vollverpflegung für ein Doppelzimmer wird übernommen. Für ein Einzelzimmer wird ein Aufpreis von 20,- Euro pro Nacht erhoben.

Anmeldung: *Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend*

Jörg Schulz

E-Mail: schulzjp@aol.com

oder unter <http://www.deutsche-schachjugend.de/termine/>

Wir bitten für die weitere Planung um eine Rückmeldung bis zum **23.08.2015**. Falls bei der An- und Abreise Probleme auftreten oder weitere Fragen offen geblieben sind, meldet Euch bitte bei der Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend. Wir würden uns sehr freuen, Euch zum diesjährigen Kongress begrüßen zu dürfen und wünschen Euch eine angenehme Anreise.

Schulschach – Qualitätssiegel Deutsche Schachschule

Konzentriert und amüsiert

Grundschule an der Gete erhält das „Qualitätssiegel Schulschach des Deutschen Schachbundes“

Schach ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil in der Grundschule an der Gete. In der Schach-AG lernen die Schülerinnen und Schüler durch Strategie und Taktik, wie sie ihren Gegner schachmatt setzen und bereiten sich dabei auf Turniere vor. Die Grundschule bekam jetzt das „Qualitätssiegel Schulschach der Deutschen Schachjugend“ verliehen und darf sich nun „Deutsche Schachschule“ nennen. Sie ist bereits die zweite Schule in Bremen mit dieser Auszeichnung.

An langen Tischreihen sitzen die Schüler links und rechts vor jeweils einem Schachbrett. Sie spielen sich schon einmal „warm“, bevor das Schulschachturnier anlässlich der Verleihung des „Qualitätssiegels Schulschach des Deutschen Schachbundes“ beginnt.

Der zwölfjährige Moritz aus Schwachhausen sitzt der achtjährigen Amelie aus der Klasse 2 A gegenüber. Moritz besucht das Kippenberg-Gymnasium und ist einer von acht ehemaligen Gete-Schülern, die das strategische Brettspiel in der Schach-AG kennen und lieben gelernt haben.

Ben (10) und Aniko (9) aus Schwachhausen spielen das Spiel seit der zweiten Klasse. Aniko gefalle an dem Brettspiel, dass man seinen „Kopf konzentriert“, erzählt er. Außerdem mache ihm das Setzen der Figuren großen Spaß.

Ben beherrschte Schach schon vor dem Besuch der AG. „Ein Freund, der ein Jahr älter ist als ich, hat mir das Spiel beigebracht. Da ich seitdem viel gespielt habe, bin ich jetzt sogar besser als er“, erzählt der Zehnjährige.

Kinder lernen vorauszudenken

Für die neunjährige Florine aus Schwachhausen war das Strategiespiel etwas völlig Neues. Die Drittklässlerin hat Schach in der AG gelernt und war so gut, dass sie bei einem Turnier als bestes Mädchen gewonnen hat. „Schach ist ein tolles Training für das Gedächtnis“, sagt Florine. „Außerdem gibt es ganz viele Arten, den Gegner matt zu setzen. Wie das geht, lerne ich sehr gern.“

Schachgruppen gibt es in der Grundschule an der Gete bereits seit 20 Jahren. „Seit wir eine Ganztagschule sind, haben wir das ausgebaut und systematisiert“, erläutert der Schulleiter Tido Hokema. Während eines Schnupperkurses lernen die Erstklässler ein Vierteljahr lang das Brettspiel kennen. Danach werden Wahlpflichtkurse für die zweiten, dritten und vierten Klassen angeboten. „Der Leiter der Schach-AG, Michael Kollars, versteht es, die Kinder für das Spiel zu begeistern“, betont Hokema. Kollars ist unter anderem beim SV Werder Bremen aktiv. Sein 16-jähriger Sohn Dmitrij belegte 2014 den 18. Platz bei der Jugend-Weltmeisterschaft in Südafrika.

„Beim Schachspielen müssen die Kinder vorausdenken und lernen dabei, nicht von jetzt auf gleich zu handeln“, sagt Hokema. Für manche Kinder sei das Spiel auch eine zusätzliche Herausforderung zum Schulalltag. Es werde gut von den Schülern angenommen. Bereits zweimal ist die Grundschule an der Gete Bremer Schulschachmeister geworden.

Durch die starke Einbindung in das Schulkonzept hat sich die Grundschule nun auch das Qualitätssiegel des Deutschen Schachbundes verdient. „Es gibt insgesamt neun Kriterien, die die Schule alle erfüllt hat“, erklärt Patrick Wiebe von der Deutschen Schulschachstiftung. Mit der Grundschule Mahndorf ist die Grundschule an der Gete die zweite in Bremen mit dem Titel „Deutsche Schachschule“. Deutschlandweit haben bereits 50 Schulen diese Ehrung erhalten.

„Die Kriterien sind unter anderem, dass an der Schule kontinuierlich Schach angeboten wird und es neben einem qualifizierten Training auch Turnierangebote gibt“, erläutert Wiebe. Zudem muss das Angebot kostenfrei sein, damit jeder Schüler die Möglichkeit hat, das Angebot zu nutzen und keine Hürden aufgebaut werden.

„Oft dient die Schule als Einstieg in die Vereine“, sagt Hokema. Vereine seien auf die Zusammenarbeit mit den Schulen angewiesen, da die Kinder einen großen Teil ihrer Freizeit in der Ganztagschule verbringen.

(Sandra Bradtke im Weserkurier 06.07.2015)

Gesellschaft – Zeichen setzen II

Nachdem auch das Schachcafe auf dem Wutzrock in Hamburg-Bergedorf ein voller Erfolg war, fiebern wir nun dem letzten Open Air Auftritt im Jahr 2015 des SK Kaltenkirchen entgegen.

Vom 28.08. - 29.08.2015 heißt es nämlich wieder in Jamel „Für eine bunte Welt“ und wir sind wieder mittendrin.

Das Festival „Jamel rockt den Förster“ findet seit 2007 auf dem alten Forstthof in

Jamel bei Birgit und Horst Lohmeyer statt. Jamel liegt zwischen Grevesmühlen und Wismar, sodass auch ein kurzer Abstecher an die Ostsee ohne weiteres möglich ist. Nachdem ich 2013 das erste Mal auf dem Festival gewesen bin, wollte ich nicht zusehen sondern aktiv werden.

Zunächst entstand ein E-Mail Austausch, später kamen auch Telefonate mit Birgit und Horst hinzu. Im Rahmen dieser Kommunikation entstand schließlich die Idee ein Schachcafe als Bereicherung des Festivals anzubieten.

Meine Idee war dabei auch mit den Materialien der Kampagne „Verein(t) gegen Rechtsextremismus“ die Besucherinnen und Besucher zu informieren.

Wir erhalten stets sehr positive Rückmeldungen und auch Unterstützung für unser Engagement, wie zum Beispiel von WGM Melanie Ohme, dem Satranc 2000 e. V. aus Köln, dem SV Gymnasium Bargteheide, der Schachabteilung des FC St. Pauli, vom Schachboxclub Berlin und natürlich auch von der DSJ!

Nebenbei wird übrigens auch Musik auf der Bühne gemacht. Es werden unter anderem DaSKArtell aus Lübeck, Tequila and the Sunrise Gang aus Kiel, die Terrorgruppe und die 70er Jahre Kultband LAKE - ja es gibt sie noch - die Bühne rocken! Es kann also wieder Generationen übergreifend gemeinsam gefeiert werden.

Ich hoffe damit sowohl viele Schachfreunde und -freundinnen als auch Musikfreunde und -freundinnen auf eine unterstützenswerte Veranstaltung aufmerksam gemacht zu haben und freue mich sowohl auf viele tolle Partien als auch auf viele tolle Bands auf dem Festival „Jamel rockt den Förster 2015“.

(Jan Erik Schaper – SK Kaltenkirchen)

Termine - Termine - Termine

Wichtige Termine der DSJ in 2015

Für alle Planer der Jugendarbeit, hier einige Termine in 2015:

01. – 04.08.2015	Pforzheim	Mädchen Schachcamp Süd
28. – 30.08.2015	Göttingen	Mädchenbetreuerinnenseminar Nord
04. – 06.09.2015	Darmstadt	Mädchen- und Frauenkongress
18. – 20.09.2015	Dresden	Kinderschachpatent
18. – 20.09.2015		Jugend für Jugend Württemberg
02. – 07.10.2015	Hannover	Deutsche Ländermeisterschaft
23. – 25.10.2015		Jugend für Jugend NRW

Impressum

Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de

Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend

Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.

DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach. Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Gefördert vom

